



Miteinander – Füreinander

# Informationen aus dem LKH Steyr

Selbsthilfe hilft – und wir helfen mit!



## Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie schon einmal von Schlafapnoe (Atempausen im Schlaf) gehört? Diese Krankheit betrifft ca. 700.000 Österreicherinnen und Österreicher. Herr Josef Hoza, Obmann der Selbsthilfe Schlafapnoe Österreich, besuchte kürzlich das Klinikum Steyr, um über die Krankheit und die Tätigkeit der Selbsthilfegruppe zu informieren. Ich darf an dieser Stelle auf einen Vortrag zum Thema Schlafstörungen hinweisen. Am **3. Mai 2019** wird um **18:00 Uhr** im **Salzkammergut-Klinikum Gmunden** (Miller-von-Aichholz-Straße 49, Vortragssaal) die Somnologin Dr.<sup>in</sup> Juliane Rudnik zum Thema sprechen. Im Rahmen des Vortrags wird über die Krankheit und die Symptome informiert und es werden Wege zur Diagnose und zur Therapie aufgezeigt.



Wer sich für die Thematik und den Vortrag interessiert, hier ein Link zum Thema: [www.schlafapnoe-shg.at](http://www.schlafapnoe-shg.at)

## Ein wichtiger Begleiter ...

Menschen mit einer chronischen Erkrankung, besonderen Herausforderungen oder mit speziellen Bedürfnissen wissen, dass es nicht immer einfach ist, herauszufinden an welche Stelle ich mich mit meinem Anliegen wenden kann. Der Sozialratgeber OÖ ist eine große Hilfe um sich einen Überblick über die Beratungsangebote und Betreuungseinrichtungen zu verschaffen.

## Gut zu wissen ...



Seit kurzem ist in Oberösterreich die **telefonische Gesundheitsberatung 1450** in Betrieb. Dahinter stehen das Rote Kreuz, die Sozialversicherung (OÖGKK), das Land OÖ und das Gesundheitsministerium. Wer z. B. am Abend oder Wochenende plötzlich auftretende Symptome hat und verunsichert ist, ob ein Arztbesuch notwendig ist oder nicht, kann rund um die Uhr bei 1450 anrufen. Beantwortet werden die Anrufe von speziell geschultem Krankenpflegepersonal, das in der Zentrale des Roten Kreuzes stationiert ist und mit einem von Medizinern entwickelten Standard-Fragekonzept arbeitet. Der Notruf 144 und der Ärztenotruf 141 sind in derselben Telefon-Leitstelle wie 1450 integriert. Im Zweifelsfall wird immer eine ärztliche Abklärung empfohlen. Bei weniger dringenden gesundheitlichen Symptomen ersparen sich manche Anrufer aber so Anfahrtswege bzw. lange Wartezeiten in der Spitalsambulanz.

Den neuen Sozialratgeber 2019 des Landes OÖ finden Sie online unter:

<https://www2.land-oberoesterreich.gv.at/internetpub>

